

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Vier Pfeile</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Inventarnummer: 2022.10972</p> |
|--|--|

Beschreibung

Vier gleiche Pfeile aus einem Holzschaft und einer Blattspitze aus Metall. Die Spitze ist mit einem Dorn auf den Schaft gesteckt. Die Schäftung ist durch eine verklebte Umwicklung aus sehr dünnem Leder (?), mit Farbe bestrichen, fixiert. Das Schaftende mit Nocke ist mit einem dünnen, mit roter Farbe gestrichenen Holzfurnier ummantelt. Im unteren Drittel des Schaftes ist das Holz rötlich bemalt. Über die Länge der bemalten Fläche erstreckt sich die radiale, dreifache Klebefiederung, die wahrscheinlich auch mit Farbe bestrichen und zusätzlich mit einem Faden fixiert ist.

Die Provenienz der Pfeile ist ungeklärt. Eine eindeutige Bestimmung des Herkunftslandes und der Entstehungszeit war bisher nicht möglich.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Holz, Feder, Leder (?)
Maße: L 105 cm

Schlagworte

- Koloniale Kontexte
- Pfeil (Geschoss)
- Waffe